

## Dräger Alcotest 7110 Evidential

### Nullpunkt

Die Abweichung der Anzeige des Dräger Alcotest 7110 Evidential von Null bei der Analyse reiner Luft erfüllt mindestens die Anforderungen der DIN VDE 0405-2. Die darin in Abschnitt 5.1.5.2 festgelegte maximal zulässige Abweichung („Wiederholpräzision“) ist 0,006 mg/l. Die Ursache für solche Abweichungen liegt in den grundsätzlichen Schwankungen jedes physikalischen oder chemischen Analyseverfahrens sowie in Einflüssen der Elektronik der Signalauswertung und kann prinzipiell nie ganz unterbunden werden.

Der Einfluss dieser und anderer grundsätzlicher Einflussfaktoren wurde auch bei der Festlegung der Eichfehlergrenzen für Atemalkoholmessgeräte in der Anlage 18, Abschnitt 7, der Eichordnung berücksichtigt. Diese Eichfehlergrenze beträgt 0,020 mg/l für Atemalkoholkonzentrationen im Bereich von 0 bis 0,400 mg/l.

Über diese Einflüsse auf den Nullpunkt bei der Analyse reiner Luft hinaus gibt es auch die Möglichkeit, dass ein Proband Alkohol im Körper hat, obwohl er keinen Alkohol zu sich genommen hat. Durch physiologische Prozesse kann endogener (körpereigener) Alkohol gebildet werden, der nach Literaturangaben zu einer Atemalkoholkonzentration von bis zu 0,008 mg/l führen kann. Außerdem kann es unseres Wissens nach durch Vergärung von (nicht alkoholhaltigen) Nahrungsmitteln im Körper zu Atemalkoholkonzentrationen von bis zu 0,050 mg/l und etwas mehr kommen.

Um diese verschiedenen Einflussfaktoren zu berücksichtigen und nicht zu falschen Schlüssen zu führen, ist in der DIN VDE 0405-2, Abschnitt 5.1.2 festgelegt, dass alle Endergebnisse unter 0,050 mg/l als 0,00 mg/l angegeben werden.

Aus den angeführten Gründen ist es deshalb ohne Bedeutung, wenn bei einer Atemalkoholanalyse, vor der nachweislich kein Alkohol aufgenommen wurde, Einzelergebnisse von zum Beispiel 0,004 mg/l erzielt werden.